

Verbundkatalog Kalliope

Monacensia

Mann, Klaus

Amsterdam, 1936-04-15

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Monacensia-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Monacensia **und** des Urheberrechtsnachfolgers Prof. Frido Mann nicht gestattet. Die Monacensia wird eine entsprechende Anfrage gerne weiterleiten. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Stadt München Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Leiter der Monacensia:

Herrn Frank Schmitter

Adresse: Watzmannstr. 1a (Rückgebäude), 81541 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

All digital documents of the Monacensia-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Monacensia Literary Archives and Library Munich **and** the copyright holder, Prof. Frido Mann. The Monacensia will be pleased to transmit your request. If digital documents are published, the Monacensia is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Monacensia. For reproduction requests and permissions, please contact the Deputy Head of the Monacensia, division archives:

Mr. Frank Schmitter

Address: Watzmannstr. 1a (back premises), 81541 Munich, Germany

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Amsterdam, den 15.IV.36.

Liebste Muttmäusin -

recht vielen Dank, die schönen Scheine sind schon heute, am Mittwoch, hier eingetroffen. Aber wie schlimm, dass du dich ein bisschen geärgert hast - ich hoffe, es lag daran, dass du die Brille nicht bei dir hattest und im Stehen schreiben musstest und das; das alles sehr unangenehm war.

Ich w e i s s ja doch, dass die Verhältnisse nicht glänzend sind, und was der Ruin mit hartem Knöchel ~~tu~~ tut. Aus diesem Grunde überschreite ich doch auch nie das Ausgemachte - und will es auch diesmal nicht tun.. Wenn der coup aus irgend= einem Grunde misslingt, sollen es doch die Monatsgelder ge= wesen sein, was ich nun bekam. Mit diesen darf ich doch ein bisschen spielen und wursteln - das ist doch nicht schlimm, hat doch gar keine für dich nachteiligen Konsequenzen.

(Der Juni war gewiss noch nicht inclusive, sondern der Mai - das weiss ich nun nur gar zu genauestens.)

Einen langen Brief von dir habe ich doch gar nicht bekommen - wahrscheinlich war er an Eri, und die ist im Haag. Ich bekomme vielmehr fast nie einen, es scheint mir viele Wochen her zu sein, seitdem der letzte eingetroffen ist. Aber natürlich weiss ich, dass du viel zu kritzeln und zu machen hast. — Dieses in Eile. - Wie findest du, dass nun sogar die kleinen

Amsterdamer 18. V. 85.

Portugiesen Schwierigkeiten mit dem Visum machen? - wo ich
doch sogar das feine englische in meinem Pass habey. Aber
ich werde schon auch das protugiesische noch kriegen. Nur
langweilig ist es.

Von unten schreibe ich dann gleich meine Adresse.

Adieu

tomie K.

3527/75